



KRANICH-TOUR



Tour-Logo

GARTEN KULTUR
PFAD

Vielfalt und Reichtum der grünen Zone einer historischen Stadt und ihres Umlandes

- Gartenkulturpfade 1-12
www.garten-kultur-pfad-luckau.de

- | | | | |
|---------------|---------------|--------------------|-------------|
| Radtour | Aussichtsturm | Fahrradverleih | Unterkünfte |
| Autobahn | Bahnhof | Museum | Waldbühne |
| Bundesstraßen | Bockwindmühle | Reiterhof | Wassermühle |
| Hauptstraßen | Campingplatz | Schloss | |
| Nebenstraßen | Hotel | Touristinformation | |

- Pension „Sprewälder Gurkenwasser“**
Rietweg 14 · 15926 Luckau · Telefon/Telefax 03544-3831
pension@sprewaelder-gurkenwasser.de
www.sprewaelder-gurkenwasser.de
Willkommen in der historischen Altstadt Luckau. In ruhiger Lage, zehn Gehminuten vom Stadtkern entfernt, befindet sich unsere gut ausgestattete Pension mit insgesamt 8 Betten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Reiterhof Hartmut Stimal**
Unter den Linden 44 · 15926 Luckau/OT Paserin
Telefon 035454-7263 · Telefax 035454-879063
Funk 0177-5933593 · www.reiterhof-stimal.de
Wir bieten Freizeitangebote mit und rund um's Pferd, auch mit dem eigenen. Dressur- und Springtraining, Kremserfahrten, Reiterferien für Anfänger und Fortgeschrittene. Gruppen (Mo.-Sa.) bis 10 Personen mit schöner Unterkunft, Pferdepenion, Reiterhalle, Dressur- und Springplatz, Radler erwünscht.
- Pension „Richtersches Zweijhufenguth“**
Land- und Erlebnismuseum zu Uckro
Uckroer Dorfstraße 25 · 15926 Luckau/OT Uckro
Telefon 035454-87542 · Telefax 035454-87544
hpundrich@t-online.de · www.pension-im-zweijhufenguth.de
Älterer Vierseitenhof (erste urkundliche Erwähnung 1765) in ländlicher ruhiger, aber verkehrsgünstiger Lage mit Geschichte zum Anfassen und Mitmachen. Übernachtungen in Zimmern/Ferienwohnungen mit historischem Charakter.
- Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau**
Heideweg 3 · 15926 Heideblick/OT Langengrassau
Telefon 035454-7405 · Telefax 035454-604
Höllbergschenke 035454-879261
www.hoellberghof.com · hoellberghof@t-online.de
... ein landschaftlich reizend gelegener historischer Bauernhof im Lehmfachwerkbaustil, bestehend aus Scheune, Dreiseitenhof, Kossätenhaus, Backhaus, mit Tiergehege, Bauern-Kräutergarten und Ausstellungen sowie dem Hofladen mit eigenen und regionalen Produkten. Heiraten im historischen Kuhstall. Gaumenschmaus in der Höllbergschänke mit Sonnenterrasse. Öffnungszeiten: Ostersonntag bis Oktober täglich 10 – 17 Uhr
- Historischer Gasthof „Zum Hirsch“ G*****
Inhaber Frank-Wilhelm Binde
Crinitzer Straße 2 · 15926 Fürstlich Drehna
Telefon 035324-7030 · Telefax 035324-70370
www.fuerstlichdrehna.de · GasthofZumHirsch@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. bis So. ab 10.00 Uhr
5 DZ, 1 EZ, 1 FW, historischer Saal und Gaststätte. Das von Grund auf restaurierte Gebäude wurde um 1780 als barocker Gasthof erbaut. 1920 Anbau eines Saales in Form eines Schiffsrumpfes, der heute für Konzerte, Theater und Festlichkeiten genutzt wird.

- aktiv-tours Eckhard Hoika**
Wiesenweg 5 · 03229 Altdöbern · Telefon 03573-810333
Funk 0162-1537194 · aktiv-tours@gmx.de
Radeln, Wandern, Ausflugsfahrten zwischen Tagebau und Gurkenfass – geführte Radwandertouren ins entstehende Lausitzer Seenland, Kennrntour durch die Lausitz mit dem Kleinbus, Tagebaulandschaft mit dem Rad oder Bus, Wanderung in die CALAUER SCHWEIZ. Weitere Touren: zur Mumie von Illmersdorf, Ritter auf dem Drahtesel um den Senftenberger See. **Vermittlung** von Unterkünften im Umkreis Lausitzer Seenland.
- Gasthaus am See** · Inhaberin Heike Franzen
Dorfstraße 16 · 03229 Altdöbern/OT Pritzen
Telefon 035434-679852 · Funk 0162-6656114
gasthaus-am-see@hotmail.de
 - gemütliches Ambiente • Biergarten
 - Veranstaltungen jeder Art bis 100 Personen
 - hausgemachte Buffets nach persönlicher Absprache
 - hausgebackener Kuchen • Hausmannskost
 - idyllische, ruhige Lage lädt zu Spaziergängen ein
 - Öffnungszeiten: Mi–So 11–20 Uhr
- Hotel Sprewaldhafen**
Radduscher Dorfstraße 10 · 03226 Vetschau/OT Raddusch
Telefon 035433-7860 · Telefax 035433-786444
www.hotel-sprewaldhafen.de · info@hotel-sprewaldhafen.de
Im Herzen von Raddusch, direkt am Naturhafen, finden Sie unser Hotel modernster Ausstattung und doch voller Traditionen in ruhiger, zentraler Lage. Lassen Sie sich von unserem Service verwöhnen und genießen Sie traditionelle Gastlichkeit. 61 komfortable Zimmer, gemütliches Restaurant, Biergarten, Wendischer Tanzsaal, Vereinszimmer, Kahnfahrt direkt ab Hotel.
- Pension „Sprewaldhof Leipe“ mit Gaststätte „Fischerstübchen“**
Leiper Dorfstraße 2 · OT Leipe
03222 Lübbenau/Spreewald
Telefon 03542-2805 · Telefax 03542-2890
www.sprewaldhof-leipe.de · info@sprewaldhof-leipe.de
Unser Sprewaldhof liegt ruhig und idyllisch inmitten des Biosphärenreservates Spreewald, direkt am Wasser (Fließ) und in der Nähe von Rad- und Wanderwegen. Ausgezeichnet wurde er als „Landurlaub“, „Brandenburger Landgasthof“, „Märkische Fischstraße“ und 3Sterne Gasthof. Wir bieten Kahnfahrten, Rad- und Bootsvermietung sowie Grillabende an.
- Gaststätte „Kartoffelnest“ – „Camping am See“**
Seestraße 1 · 03222 Lübbenau/OT Hindenberg
Telefon/Telefax 035456-67539
www.sprewaldcamping-am-see.de
am-see@sprewaldcamping.de
Unsere Leistungen für Sie: Köstlichkeiten rund um die Knolle, Streichelgehege, Badestrand, Camping, Kinderspielplatz, Bowlingbahn.

- Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen**
15926 Luckau/OT Görisdorf · Wanninchen 1
Telefon 03544-557755 · Telefax 03544-555196
www.wanninchen.de · npz-wanninchen@web.de
Öffnungszeiten: April–Oktober – täglich 10.00–17.00 Uhr
November–März – werktags 10.00–15.00 Uhr
Erleben Sie Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Nach dem Kohleabbau entstehen Landschaften mit bizarren Dünen, Seen und Sumpfgeländen. Entdecken Sie die Natur-Erlebnis-Bereiche mit Bienenlehrpfad, Erlebnisweiher, Findlingsgarten und barrierefreier Aussichtsplattform. Beobachten Sie den herbstlichen Kranichzug und genießen Sie im Cafe' „Kranichstube“ erholsame Momente.
- Campingplatz „Waldbad Bornsdorf“**
Inh. Frau Heike Hegewald · 15926 Heideblick/OT Bornsdorf
Funk 0162-4295783
Zwischen Luckau und Finsterwalde, fernab vom Alltag, finden Sie in der unberührten Natur Ruhe und Erholung. Ob ein Tagesausflug oder eine Übernachtung - auf dem Campingplatz (ob Zelt oder gemieteter Bungalow) genießen Sie eine angenehme Atmosphäre. Auf ausgebauten Radwegen lässt sich die Gegend erkunden. Unsere gemütliche Gaststätte bietet Ihnen:
 - preiswerte und gutbürgerliche Küche
 - preiswerten Partyservice
 - Ausrichtung von Familien- und Betriebsfeiern aller Art
 - Reisegruppen sind herzlich willkommen.
- Gaststätte „Zum Auerochsen“ mit eigener Landfleischerei und Tierzucht**
Dorfstraße 23 · 15926 Freesdorf
Telefon 03544-555865 · Telefax 03544-557290
Öffnungszeiten: Do–So 11.00–22.00 Uhr
Unsere Markenzeichen – täglich frische Zubereitung aller Speisen, Hausschlachtspezialitäten, einmaliges Ambiente der Gaststätte, Kaminzimmer für 42 Personen, günstige Preise durch Direktvermarktung unserer Tiere. Außerhalb der normalen Öffnungszeiten Ausrichtung von Familien- oder Unternehmensfeierlichkeiten aller Art und Bewirtung privater Reisegruppen oder organisierter Busreisen auf Anfrage, Kinderspielplatz.
- „Parkhotel“**
Cahnsdorf 61 · 15926 Luckau/OT Cahnsdorf
Telefon 03544-50090 · Telefax 03544-500944
www.parkhotel-cahnsdorf.de · parkhotel-cahnsdorf@t-online.de
In ruhiger Lage, eingebettet in eine grüne Umgebung mit romantischem Flair, verwöhnen wir Sie mit gutbürgerlicher Küche, regionalen Spezialitäten und komfortablen Hotelzimmern. Ob bei ausgedehnten Spaziergängen oder auf der großen Sonnenterrasse – hier finden Sie die ersehnte Erholung vom Alltagsstress. Vollservice für Gruppen, Feiern aller Art, Kahnfahrten.



Buchung der KRANICH-TOUR über

**Tourismusverband
Niederlausitzer Land e.V.**
Am Markt 34/Rathaus
15926 Luckau
Telefon 03544-3050
Telefax 03544-508276
www.niederlausitz.com
fvb.luckau@t-online.de
mail@niederlausitz.com

Tourismuszentrale Spreewald
OT Raddusch, Lindenstraße 1
03226 Vetschau/Spreewald
Telefon 035433-72299
Telefax 035433-72228
tourismus@spreewald.de
www.spreewald.de

IMPRESSUM

4. Auflage 2010
Herausgeber: Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V. - Foto: Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V.,
Tourist-Information Lübbenau, Archiv Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Inkaverlag - Text: Tourismusverband
Niederlausitzer Land e.V. - Verleger: Inkaverlag Wolfgang Nestler, Tel. 035603-189899 - Gestaltung u. Kartografie:
mediendesign_MichaelSchön, Tel.035475-80893 - Druck: DRUCKZONE GmbH & Co KG



Barockschloss Altdöbern

als Schlafplatz. Die großen grauen Vögel sind in der Region nahezu ganzjährig zu beobachten. Etwa 40 Paare brüten versteckt in Sümpfen und Mooren. In den Herbstmonaten rasten hier Tausende Kraniche auf ihrem Flug von Skandinavien in die Winterquartiere in Südeuropa. Im Oktober und November verweilen bis zu 4.000 Kraniche gleichzeitig im Gebiet. Vom Aussichtsturm am Borcheltsbusch sind sie bei ihrem allabendlichen spektakulären Einflug in das Schlafgewässer gut zu beobachten.

Luckau,

1276 erstmals urkundlich erwähnt, war ab 1492 eine der Hauptstädte der Niederlausitz. Die kleine Stadt im Naturpark „Niederlausitzer Landrücken“ zählt heute rund 6.000 Einwohner und beeindruckt Entdecker wie auch Kenner durch ihre liebevoll restaurierte Altstadt und die zur Landesgartenschau 2000 erschlossenen, großzügigen Garten- und Parkbereiche. Der historische Stadtkern wird vollständig von der 1800 Meter langen Stadtmauer und Stadtgraben umgeben. Zahlreiche sorgfältig restaurierte Gebäude, wie der Hauptmannsturm mit der Georgenkapelle, das klassizistische Rathaus und die vielen Bürgerhäuser mit ihren prächtig verzierten Renaissance-Giebeln am Marktplatz, die gotische Hallenkirche St. Nicolai mit ihrer wertvollen barocken Orgel sowie das Napoleonhäuschen und der Rote Turm an der Stadtmauer, geben Zeugnis von der lebendigen und wechselhaften Geschichte der Stadt. Diese wird durch das Niederlausitz-Museum Luckau in einer interessant aufbereiteten Sammlung verdeutlicht.

Drahnsdorf/Krossen/Jetsch

Diese drei Orte gehören dem Amt Golbener Land an. Drahnsdorf und Krossen sind Straßendörfer, die vom Naturpark „Niederlausitzer Landrücken“ und anderen geschützten Biotopen berührt werden. So können zum Beispiel Wanderungen entlang der Dahme vorbei an den Wassermühlen Vorder- und Brandmühle oder ein Abstecher in das Naturschutzgebiet „Krossener Busch“ unternommen werden. Sehenswert sind die Kirchen, Feldsteinbauten aus dem 14./15. Jahrhundert. Über eine wunderschöne alte Allee gelangt man in den Ort Jetsch, wo eine Dammwildzucht des Bauern Damian zum Verweilen einlädt.

Langengrassau

Der Höllberghof ist ein nach historischem Vorbild errichteter Bauernhof, zugleich aber auch Forschungs- und Umweltbildungsstätte sowie ein Ort der ländlichen Brauchtums- und Traditionspflege. Die Idee für das Projekt entstand bei der Erforschung alter Landnutzungsformen. Als Standort für den Hof wurde das Gebiet der Hölleberge bei Langengrassau ausgewählt. Kaum ein anderes Gebiet weist auf engstem Raum alle typischen Elemente der Landschaft des Niederlausitzer Landrückens auf. Historische Bauernhöfe mit intakter Bausubstanz existieren in der nordwestlichen Lausitz nur noch in musealen Einrichtungen.

Gehren

Mitten im Naturpark Niederlausitzer Landrücken am Fuße der Gehrner Berge liegt der kleine Erholungsort Gehren mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten – ein Genuss für Natur- und Kunstfreunde, Wanderer, Radfahrer und Reiter. Erleben sie einzigartige Veranstaltungen mitten in der Natur auf unserer Waldbühne. Heute ist die Waldbühne wieder eine Entdeckung für Groß und Klein, die sich lohnt!

Crinitz

Die Gemeinde Crinitz ist die Töpferhochburg des Landes Brandenburg. Hier hat sich Tradition nicht vom technischen Fortschritt ablösen lassen. Sieben Töpferwerkstätten, die teilweise schon seit 150 Jahren produzieren, haben sich hier etabliert. Jede der hier ansässigen Töpfereien trägt ihre eigene unverwechselbare Handschrift. Das Entstehen der Keramikerzeugnisse, von der Materialgewinnung bis zum fertigen Produkt mit Schauvorführungen an der Töpferscheibe, kann der Besucher in den verschiedenen Werkstätten miterleben. Gebrauchskeramik für Haus und Garten oder kunsthandwerkliche Einzelstücke gehören zur Produktpalette der verschiedenen Töpfereien.

Fürstlich Drehna

Die drei historischen Bereiche des Ortes sind der Marktplatz mit dem Gasthof „Zum Hirsch“ und dem „Gärtnerreihhaus“, der Schlossvorplatz und das Wasserschloss mit der sich anschließenden Parkanlage. Das Schloss wurde im Laufe von über 400 Jahren mehrfach um- und ausgebaut, wodurch es Elemente verschiedener Bauepochen und Baustile aufweist. Die 12 ha große Parkanlage ist ein Ergebnis der Verbindung historischer und moderner Landschaftsgestaltung. In der 1745 gegründeten Gutsbrauerei wer-

den bis heute nach alten Rezepturen verschiedene Biersorten gebraut. Hier finden Sie auch im Gärtnerreihhaus den Sitz der Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken.

Altdöbern entstand im Mittelalter als Siedlung des westslawischen Stammes der Lusizi. 1285 wird der Ort im Weimarer Gesamtarchiv unter dem Slawischen Namen „Dobere“ erstmalig erwähnt. Der Name bedeutet, „Dorf im Grund, im Tal“. Bereits zu dieser Zeit war Altdöbern ein Feudalbauerdorf mit Herrsensitz in Gestalt einer Wasserburg. Anfang des 20. Jahrhunderts nannte man Altdöbern die „Perle der Niederlausitz“. Bekannt wird der Ort durch Barockschloss und Landschaftspark. Das landschaftliche Kleinod Altdöberns umfasst 60 Hektar. Die Schlossanlage selbst wurde 1362 von Otto von Köckritz gegründet. Auf dem Marktplatz von Altdöbern findet man die evangelische Kirche. Sie bildet die Mutterkirche für 11 umliegende Dörfer. Die mittelalterliche Kirche wurde bei einem Brand im Jahre 1914 zerstört. Einzig das Taufbecken aus dem 18. Jahrhundert bleibt erhalten. Nach vierjähriger Bauzeit wurde die neue Kirche am 20. Januar 1921 eingeweiht. Sie ist höher und größer als ihr Vorgänger. Als besonders schön gelten die Kassettendecke, das Taufbecken sowie das Glockenwerk, eines der größten im Land Brandenburg.

Pritzen

Erstmals erwähnt wurde Pritzen im Jahre 1495 im Meißener Bistumsatrikel. Der Ortsname beruht auf der niedersorbischen Form „prjeczny“ – quer. 1973 wurde die bergbaubedingte Auflösung und Umsiedlung des Ortes beschlossen. 1975 überbagerte man den östlichen Teil Pritzens. 1992 kam der Beschluss zur Stilllegung des Tagebaues. Erleben Sie die sich stetig verändernde Landschaft in und um den ehemaligen Tagebau Greifenhain. Erleben Sie Kunst im Einklang mit Natur. In und um Pritzen haben 16 Kunstobjekte der Europa-Biennalen 1993 und 1995 ihren Platz gefunden.

Raddusch

Die Slawenburg Raddusch liegt in der Niederlausitz, dem Siedlungsgebiet des slawischen Stammes der Lusizi. Ihnen verdankt die (Nieder-) Lausitz ihren Namen. Die hier heute noch als ethnische Minderheit lebenden Sorben/Wenden sind Nachfahren der Lusizi. In Anlehnung an das Aussehen der slawischen Burganlage, die vor mehr als 1000 Jahren an diesem Ort stand, ist die heutige SLAWENBURG RADDUSCH als ein modern gestaltetes Funktionsbau mit Ausstellungsbereich, Veranstaltungsräumen, Gastronomie und Burgladen entstanden.

Calau

Die Silhouette der Stadt wird von den Türmen der Stadtkirche, des Rathauses und dem Funk- und Fernsehturm geprägt. Sehenswert ist der Altstadtkern. Fast durchgehend liebevoll restauriert, präsentiert er sich in neuem Glanz. Nur durch die Kirchstraße getrennt, erhebt sich die Wendische oder auch Landkirche, die seit 1666 ihre heutige Gestalt besitzt. Sie erhielt diesen Namen, weil in ihr noch bis ins 19. Jahrhundert Gottesdienste in wendischer Sprache gehalten wurden. Schräg gegenüber befindet sich in einem sanierten Fachwerkhause aus dem Jahre 1789 die alte Mädchenschule, heute Domizil des Heimatmuseums mit seinen Zeugnissen der Schuhmacherzunft. Auf dem Marktplatz steht das Rathaus, 1880 im Renaissancestil erbaut.

Lehde

Ein bekannter Ort im Spreewald ist das Dorf Lehde. In diesem unter Denkmalschutz stehenden Ortsteil von Lübbenau leben und arbeiten etwa 150 Einwohner nach traditioneller Art. Lehde ist ein typisches Spreewalddorf und liegt inmitten der reizvollen Spreewaldlandschaft. Sie finden hier einen Teil des Spreewaldmuseums - das Freilandmuseum. Drei vollständige Gehöfte geben Auskunft über Bauweise und Lebensbedingungen aus dem 19. Jahrhundert. Sie können u.a. ein Wohnstallhaus, ein Backhaus, Stallgaleriebauten und die Gurkenbude besichtigen. Außerdem finden Sie in Lehde das in Deutschland einmalige Gurken- und Bauernhausmuseum.

Lübbenau/Spreewald

Die Stadt Lübbenau/Spreewald liegt unmittelbar am Rande der Spreewaldniederung. Sie ist der größte Ort im Spreewald und gilt als bekanntes „Tor zum Spreewald“. Lübbenau, das auf sorbisch „Lubnjow“ heißt, gilt als „heimliche Hauptstadt des Spreewaldes“, wie Theodor Fontane sie bei seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg bezeichnete. Die Stadt mit ihrem historischen Zentrum der Altstadt, der barocken Nikolaikirche, der Postmeilensäule von 1740 und dem Torhaus von 1815 ist ein beliebter Ausgangspunkt zu der märchenhaften Niederungs- und Wasserlandschaft des Spreewaldes.



200 km

KRANICH-TOUR

Radfahren im Spreewald



Marktplatz zu Luckau mit Bürgerhäuser



Napoleonhäuschen Luckau



Töpferdorf Crinitz

Die Kranichtour führt rund 200 km durch eine Region voller Gegensätze. Lassen Sie sich von alten Wäldern, historischen Stadtkernen, reizvollen Dörfern, Herrenhäusern mit ländlichen Parkanlagen, Feldsteinkirchen und einer sich rasant verändernden Bergbaufolgelandschaft mit Seenkettens überraschen.

Südlich von Luckau befindet sich ein bedeutender Kranichsammel- und -rastplatz Deutschlands. Kernbereich ist das Naturschutzgebiet Borcheltsbusch zwischen Freesdorf, Beesdau und Görlsdorf. Das 300 Hektar große Niedermoor dient den Kranichen



Stadtpark Luckau



Slawenburg Raddusch



Blick zur Nikolaikirche in Lübbenau



Höllberghof bei Langengrassau



Wasserschloss in Fürstlich Drehna



Kulturkirche Luckau